

bisher ein reiner Wunschtraum

Schnee als üblich – auf dem Freiamter Hausberg fehlt die Grundlage für den Wintersport dagegen fast völlig.

telefonische Auskunft für Wetter- und Schneeverhältnisse», sagt Villiger. Täglich werden diese Angaben aktualisiert, doch für Wintersportler gab es diese Saison noch keine frohe Kunde am Telefon.

SKILIFT LIEF NOCH KEINE MINUTE

In vielen höher gelegenen Orten waren die Schneeverhältnisse schon im November ungewohnt gut, einige Stationen eröffneten sogar vorzeitig ihre Saison nach den frühen Schneefällen. Anders präsentierte sich die Situation auf dem Horben. «Wir hatten im November auch Schnee, aber zu wenig, um den Skilift in Betrieb zu nehmen», sagt Alois Waser. Der Landwirt aus Beinwil betreibt den Galizi-Lift auf dem Horben in zweiter Generation, sein Vater begann 1970 damit. «15 Zentimeter Schnee sind das Minimum, darunter macht es keinen Sinn», erklärt Waser.

Dabei wäre der Skiliftbetreiber bereit für den Winter. «Ich habe im letzten Jahr ein grösseres Pistenfahrzeug gekauft, eine preiswerte Occasion», sagt Alois Waser. Zum Einsatz kam die neue Maschine bisher aber noch nicht. «Bis zu Beginn der 80er-Jahre hatten wir hier vier bis fünf Monate lang genügend Schnee zum Skifahren», erinnert sich Waser. Dass diese Zeiten kaum wiederkommen werden, ist dem Liftbetreiber klar. «Ich brauche einfach vier bis fünf Wochenenden, an denen der Lift läuft, dann komme ich finanziell über die Runden», rechnet Waser vor. Schon in der letzten Saison lief der Skilift nur einmal, nun noch gar nie. Dennoch gibt Waser die Hoffnung nicht auf: «Es war oft so, dass Ende Januar der Schnee kam, warum nicht auch heuer?»

LOIPE IST GRÜN STATT WEISS

Auch die Langläufer fanden bisher kaum Gelegenheit, auf dem Horben ihr Hobby auszuüben. «Ich selber war im November ein einziges Mal auf der Loipe», sagt Jean-Charles Nichini, Präsident der Gönnerverei-



30. Januar 2005: Eine junge Skifahrerin auf dem Galizi-Lift. FRI



20. Januar 2008: Blätter statt Schnee in der Skiliftspur.



30. Januar 2005: Langläufer auf der Horben-Loipe. FRI



20. Januar 2008: Morast und Gras am Start der drei Loipen.

nigung Lindenberg-Loipen. Mit dem ersten Schnee trat Hansueli Haas in Aktion und zog mit dem 2006 neu angeschafften Snow-Rabbit die Spuren. Doch die weisse Pracht hielt nicht lange, nur gerade zwei Tage konnten die drei Loipen auf dem Lindenberg benutzt werden. «20 Zentimeter Schnee wären ideal für unsere Bedürfnisse», sagt Nichini. Auch er kennt Geschichten von früher, als die Wintersportler nach einem Tag

auf dem Horben die Abfahrt nach Muri mit den Ski unternahmen. «Ich wohne nun seit 38 Jahren im Freiamt, zuletzt sind die Schneefälle einfach unregelmässiger geworden», sagt Nichini. Doch er betont auch, die Saisons 2003/04 und 2004/05 seien für die Langläufer auf dem Horben hervorragend gewesen.

Trübsal blasen will auch Nichini nicht: «Wir hoffen immer noch auf Schnee, denn der Horben ist ein tol-

les Gebiet zum Langlaufen.» Bis Ende dieser Woche ist laut aktuellen Prognosen indes kein nennenswerter Schneefall in Sicht.

@ www.horben.ch

WEBSITE DER ALPWIRTSCHAFT Horben mit aktuellen Wetterdaten und einer Webcam. Wetterauskunft auch unter Telefon 056 688 16 23, Information über Schneelage, Pistenzustand und Langlauf-Loipen unter 056 688 90